

WN

21.1.2015

Abwechslungsreicher Winterspaß

Wanderung des Heimatvereins führt zum Hof Große Wöstmann

RINKERODE. Auf Einladung des Rinkeroder Heimatvereins trafen sich am Sonntag mehr als 30 Personen zur traditionellen Winterwanderung. Geschäftsführer Josef Hunkemöller sagte, dass die Winterwanderung teilweise als Schnadegang, also als Grenzgang, vorgesehen sei. Die Wegführung sei interessant, abwechslungsreich und ein wenig anstrengend gewesen. Es ging über Asphalt, mehr oder weniger gute Wirtschaftswege sowie Waldwege.

Trotz Nieselregens brach die Gruppe froh gelaunt vom Backhaus aus in Richtung des Hofes Dahlhoff auf. Sogar ein wenig Winterstimmung kam auf. Es begann kurz leicht zu schneien. Kurz vor dem Anwesen Dahlhoff bog die Gruppe auf einen nicht unbedingt gepflegten Wirtschaftsweg in Richtung Hohe Ward ein. Dort ging es über Waldwege an der Grenze zum Nachbarn Hilstrup entlang. Die Wege waren



Die abwechslungsreiche Route sorgte bei allen Wanderern für Freude – trotz teils schlechter Bedingungen.

aufgrund des vielen Regens sehr nass und wiesen oftmals tiefe Fahrspuren auf.

Es machte aber auch Spaß auf anspruchsvollerem Untergrund in Richtung der Bahnüberführung zur ersten Rast zu wandern, schreibt Josef Hunkemöller. Dort warteten bereits fleißige Helfer und boten Glühwein und Stärkungen an, die einem „Austrocknen“ vorbeugten.

Weiter ging es über die Überführung quer durch den Wald zu den Eingangssäulen gegenüber des Hauses Heidhorn an der Bundesstraße 54.

Von dort führte der Weg zum Vierständnerhaus auf dem Hof Große Wöstmann. Dort fand nach einer Strecke von etwa zwölf Kilometern der Abschluss in gemütlicher Runde statt.